Niederschrift

über die

19. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb

Stadt Nürnberg – ASN

vom 05.10.2011

im Großen Sitzungssaal des Rathauses Fünferplatz 2

- öffentlich –

- Anwesenheitsliste –

Vorsitzender:	Stadtrat	Mletzko	
Erster Werkleiter:	Ref. III	Dr. Pluschke	
Zweiter Werkleiter:		Arndt	
Mitglieder:	Stadtrat	Würffel	
	Stadtrat	Raschke	
	Stadträtin	Bauer	
	Stadtrat	Lunz	
	Stadtrat	Groh	
	Stadtrat	Agathagelidis	
	Stadträtin	Limbacher	ab 15.06 Uhr
	Stadträtin	Zadek	
	Stadtrat	Höffkes	
	Stadträtin	Buchsbaum	
	Stadtrat	König	
	Stadträtin	Bär	
	Stadträtin	Hölldobler-Schäfer	
	Stadtrat	Sendner	
	Stadtrat	Schrollinger	
Sonstige Teilnehmer:	ASN/WLB	Herr Braun	
Beginn der Sitzung:	15:04		
Ende der Sitzung:	15:51		
Schriftführerin:		Frau Laugner Frau Gebhard	

Herr Stadtrat Mletzko eröffnet den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder des Ausschusses und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er stellt weiter fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

TOP 4 **Zwischenbericht des Abfallwirtschaftsbetriebs Stadt Nürnberg – ASN**
hier: Geschäftsentwicklung im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2011

Ref. III, Dr. Pluschke	00:01:06	erläutert den Zwischenbericht.
StR´in Hölldobler-Schäfer	00:02:15	fragt nach der Gebührenstabilität.
Ref. III, Dr. Pluschke	00:02:30	Gebühren bleiben in den nächsten drei Jahren stabil.

Stadtrat Mletzko
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TOP 5 **Arbeitsweise der Wertstoffhöfe**
hier: Anfrage von Frau Stadträtin Zadek im Werkausschuss ASN vom 18.05.2011

Ref. III, Dr. Pluschke	00:03:45	erläutert den Bericht.
StR´in Zadek	00:07:10	dankt für den Bericht und wünscht die Intensivierung der Schulung der Wertstoffhof-Mitarbeiter/innen sowie eine Verstärkung der Infoarbeit zu weiteren Annahmemöglichkeiten.
StR Schrollinger	00:10:20	schließt sich den Ausführungen der Vorrednerin an und wünscht Erklärungen zu den Öffnungszeiten.
StR Sendner	00:12:00	Kontrollen an den Wertstoffhöfen sollen verstärkt werden; er stellt immer wieder auch gewerbliche Anlieferer fest. Geringe Bauschuttabnahmemengen sind für ihn nicht nachvollziehbar.
Ref. III, Dr. Pluschke	00:13:55	beantwortet die gestellten Fragen; er verweist auch auf die vom Betreiber BRK berücksichtigten sozialen Aspekte.
Herr Arndt	00:16:43	vertieft die von Herrn Dr. Pluschke gegebenen Antworten. Auch Gewerbebetriebe sind an die Müllabfuhr angeschlossen. Die Annahmemengen, auch für Bauschutt, sind auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. Annahmeschluss ist in der Regel etwa ¼ Stunde vor Hofschluss; diesbezügliche Entscheidungen werden vor Ort getroffen. Abgabeberechtigt sind nur die Nürnberger Haushalte und an die Müllabfuhr angeschlossenen Nürnberger Gewerbebetriebe.

StR Sendner	00:20:05	verweist erneut auf zu geringe Bauschutt-Abnahmemengen.
StR´in Buchsbaum	00:21:25	bestätigt die Notwendigkeit lokal begrenzter Abgabeberechtigungen.
StR´in Limbacher	00:22:10	bestätigt die Ansicht der Verwaltung.
Herr Arndt	00:22:55	verweist hinsichtlich der Annahmemengen auf den diesbezüglichen Stadtratsbeschluss und erläutert nochmals die „haushaltsüblichen" Mengen.

Stadtrat Mletzko
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TOP 6 **Sammelstellen für Altglas und Altkleider**
hier: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.07.2011 und 26.08.2011

Ref. III, Dr. Pluschke	00:25:00	erläutert den Bericht und erklärt die Hintergründe für eine zeitweilige Zuspitzung der Situation. Er beschreibt auch die Maßnahmen, die künftig zur Verbesserung der Sauberkeit führen sollen.
StR´in Zadek	00:30:40	dankt für den Bericht und begrüßt die Maßnahmen. Für die Bürgerinnen und Bürger sind die Zuständigkeiten nicht immer klar ersichtlich; die Öffentlichkeitsarbeit sollte dementsprechend intensiviert werden. Sie fragt nach den rechtlichen Grundlagen und der Verantwortung der Systembetreiber für die Sauberkeit der Containerstandplätze.
StR König	00:33:50	An den Containerstandplätzen sollten Hinweise auf die Strafbewehrung unrechtmäßiger Abfallablagerungen gegeben werden. Welche Rolle hat das Liegenschaftsamt?
StR Schrollinger	00:36:25	dankt für die Vorlage. Er sieht die Ursachen überwiegend in soziologischen Hintergründen. Kann eine Beleuchtung der Containerstandplätze abschreckend wirken?
StR Raschke	00:38:35	Er sieht die derzeitige Fassung der Verpackungsverordnung als Ursache für die im Bericht dargestellte Entwicklung; sie hat zur „Rosinenpickerei" geführt. Nach seiner Ansicht helfen auch Beschilderungen nicht.
StRín Zadek	00:40:30	Bürgervereine sollten informiert werden.
Herr Arndt	00:41:05	Beschreibt die Zuständigkeiten der Systembetreiber und die Zuständigkeitsgrenzen. Die Problematik geht insgesamt auch die Stadt über; eine offensive Mitwirkung der Bevölkerung ist kaum zu erwarten. Er konkretisiert die bereits beschriebenen Maßnahmen und erläutert auch deren Finanzierung.

StR Mletzko
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TOP 7 **Niederschrift über die 18. Sitzung des Werkausschusses ASN vom 27.07.2011**

Stadtrat Mletzko
stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Werkausschusses ASN vorliegen und diese

-einstimmig genehmigt-

wird.

Er schließt die Sitzung um 15:51 Uhr.

Der Vorsitzende	Der Erste Werkleiter	Die Schriftführerin
i.V.		

Nürnberg

TOP:

I. Beschluss-Auflage

Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nbg.

Sitzungsdatum 21.03.2012

öffentlich

Betreff:
Niederschrift über die 19. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN vom 05.10.2011

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

☐ **angenommen/beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

Beschlusstext:
Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN vom 05.10.2011 hat zur Kenntnis gedient.

II. ASN/WB

III. **Abdruck an:**

☐ Ref. I/OrgA ☐

☐ Ref. II/Stk ☐

☐ ☐

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):

001 08.2010